

# MATERIALMAPPE

ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG



mit mündlichen Übungen



mit schriftlichen Übungen



mit spielpädagogischen Übungen

# INHALT

## WISSENSWERTES

Zur Mappe	3
Zum Team	3
Zur Inszenierung	3
Zum Autor – Ovid	3
Behandelte Sagen	4

## VORBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

Wissenscheck	4
Visuelle Einstimmung	5- 8
Mach dir ein eigenes Bild!	9
(Diese Übung kann auch nach dem Besuch der Inszenierung gemacht werden)	
A. Assoziationen	
B. Skizze	
C. Standbild	
Beobachtungsaufgaben zur Inszenierung	10
➤ Figuren, Kostüm & Requisiten, Bühnenbild & Licht, Ton, Dramaturgie	

## NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

Assoziationen zum Stück - Artefakte	11
Auswertung der Beobachtungsaufgaben	11

### ZU DEN FIGUREN

Identifikation	11
Aus der Sicht von	12
Objekte, die Co-Stars der Inszenierung	12- 14

### ZU DEN THEMEN

Und die Moral von der Geschichte?	14
Aktuelle Bezüge	15

# WISSENSWERTES

## Zur Mappe

Die Informationen und Übungen dienen der methodischen Anregung und können punktuell in den Unterricht eingebaut werden. Die Mappe erhebt keinen Anspruch auf thematische Vollständigkeit. Viel Vergnügen.

## Zum Team

<b>Regie:</b>	Vincent Kresse / Steffi Lang
<b>Ausstattung:</b>	Coco Ruch
<b>Spieler*innen:</b>	Allegra Liebner, Anabel Rost, Fabian Kirsten, Jette Hilbert, Lieselotte Zitzmann, Lovis Bähr, Luise Wetterauer, Mareike Holzfuß, Marla Grötzsch, Willi Oehlsen, Yulian Konowalow
<b>Gestaltung:</b>	Martin Schink
<b>Dauer:</b>	70 Minuten, ohne Pause
<b>Fotos:</b>	Lutz Edelhoff

## Zur Inszenierung

Unsere Produktion „Metamorphosen“ ist eine **Stückentwicklung**. Elf Spieler\*innen haben sich mit Ovids Werk auseinandergesetzt und 10 - der insgesamt 250 Verwandlungsgeschichten - mit verschiedenen Mitteln auf die Bühne gebracht. Dabei nutzen sie nicht nur ihren Körper und ihre Stimme, sondern auch Objekte und Alltagsgegenstände (Handschuhe, Teller, Tassen, Plüschtiere) sowie verschiedene Instrumente, um den alten Mythen Leben einzuhauchen.

## Zum Autor - Ovid

Publius Ovidius Naso wurde 43 v. Chr. in Sulmo nahe Rom geboren und ist einer der größten Dichter der römischen Antike. Seine Werke prägten die europäische Kunst, Literatur und Mythologie. Ihre Themen, Motive, Geschichten wurden ständig zitiert, adaptiert und kreativ fortgeführt. Ovid schrieb um 1- 8 n. Chr. sein Hauptwerk „Metamorphosen“. Dieses unterteilt sich in 15 Bücher in Versform und ist gefüllt mit über 250 Mythen aus der griechisch-römischen Sagenwelt. Sie alle sind durch das Thema der Verwandlung - *griech. Metamorphosis* - miteinander verbunden.

### Behandelte Sagen:

Hier findet sich eine kurze Beschreibung der in der Inszenierung behandelten, „Metamorphosen“.

**Hinweis:** Die Namen der Figuren sind mal römischen, mal griechischen Ursprungs.

#### 1. Phaethon

Der Halbgott **Phaethon** versucht den Sonnenwagen seines Vaters, dem Sonnengott Helios, zu lenken, führt die Sonne dabei jedoch zu nah an die Erde. Daraufhin verbrennen auf der Erde Dörfer und Flüsse verdampfen. In der Not erschlägt der Göttervater Zeus Phaethon mit einem Blitz.

#### 2. Arachne

**Arachne**, die begabte Weberin, fordert Athene, die Göttin der Künste und des Handwerks, in ihrem Hochmut zu einem Web-Wettstreit heraus. Beim Weben stellt Arachne Zeus, den Vater von Athene, bloß und wird dafür von ihr in eine Spinne verwandelt.

#### 3. Die Parzen

**Die Parzen**, auch Schicksalsgöttinnen genannt, spinnen, messen und beenden den Lebensfaden jedes Menschen und bestimmen so sein Leben und Schicksal.

#### 4. Medusa

Die schöne **Medusa** wird nach der Schändung durch den Meeresherr Poseidon von Athene in ein schlangenhaariges Ungeheuer verwandelt, dessen Blick jeden und jede versteinert.

#### 5. Aktaeon

**Aktaeon** jagt mit großem Blutdurst durch die Wälder und beobachtet dabei heimlich Diana, die Göttin des Waldes, beim Baden. Zur Strafe wird er von ihr in einen Hirsch verwandelt und von seinen eigenen Hunden zerrissen.

#### 6. Die lykischen Bauern

Die **lykischen Bauern** verweigern der Göttin Latona ihr Trinkwasser und werden dafür in Frösche verwandelt.

#### 7. Philemon und Baucis

Das **Philemon und Baucis**, ein altes Ehepaar, gewähren Zeus und Hermes als einzige in ihrem Dorf Einlass in ihr Haus und bewirten sie reichlich. Zum Dank werden sie nach ihrem gemeinsamen Tod in zwei ineinander verschlungene Bäume verwandelt.

#### 8. Narciss und Echo

Der schöne **Narciss** verzehrt sich in Selbstliebe und verwandelt sich daraufhin in eine Blume.

**Echo**, die dazu verflucht wurde, nur die letzten Worte anderer wiederholen zu können, bemüht sich, Narciss ihre Liebe zu gestehen. Sie scheitert aber und löst sich auf.

#### 9. König Midas

König **Midas** wird der Wunsch, dass alles zu Gold werde, was er berühre, erfüllt. Er erkennt jedoch schon bald den Fluch darin und wird mit Eselsohren bestraft.

#### 10. Cäsar

Der römische Herrscher **Cäsar** wird nach seinem Tod als Stern an den Himmel versetzt und so zum Gott.

# VORBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

## Wissenscheck



Folgende Übung soll alles zu Tage fördern, was ihr bereits über die griechische Mythologie und Metamorphosen im Allgemeinen wisst.

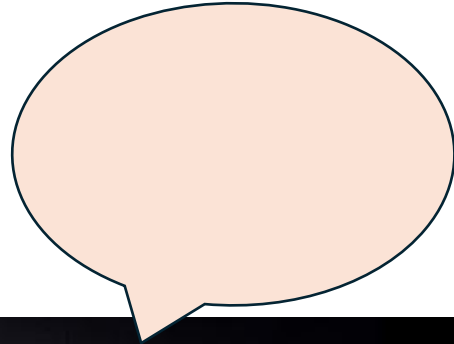
- Findet euch dazu in kleinen Gruppen zusammen. Nun habt ihr insgesamt 5 Minuten Zeit, um die untenstehenden Fragen so schnell wie möglich zu beantworten.
- Einer von euch wird dabei die Fragen vorlesen, alle anderen werden diese möglichst aus dem Bauch heraus beantworten. Gerne könnt ihr euch auch ergänzen.
  - Welche antiken Götter und Helden kennt ihr?
  - erinnert ihr euch an ihre konkreten Geschichten?
  - Kommen darin Verwandlungen vor?
  - Fallen euch ein paar Verwandlungen/ Metamorphosen aus der Naturwissenschaft ein? Beschreibt diese kurz!
  - Was hat der Begriff Verwandlung für euch mit dem Theater zu tun?

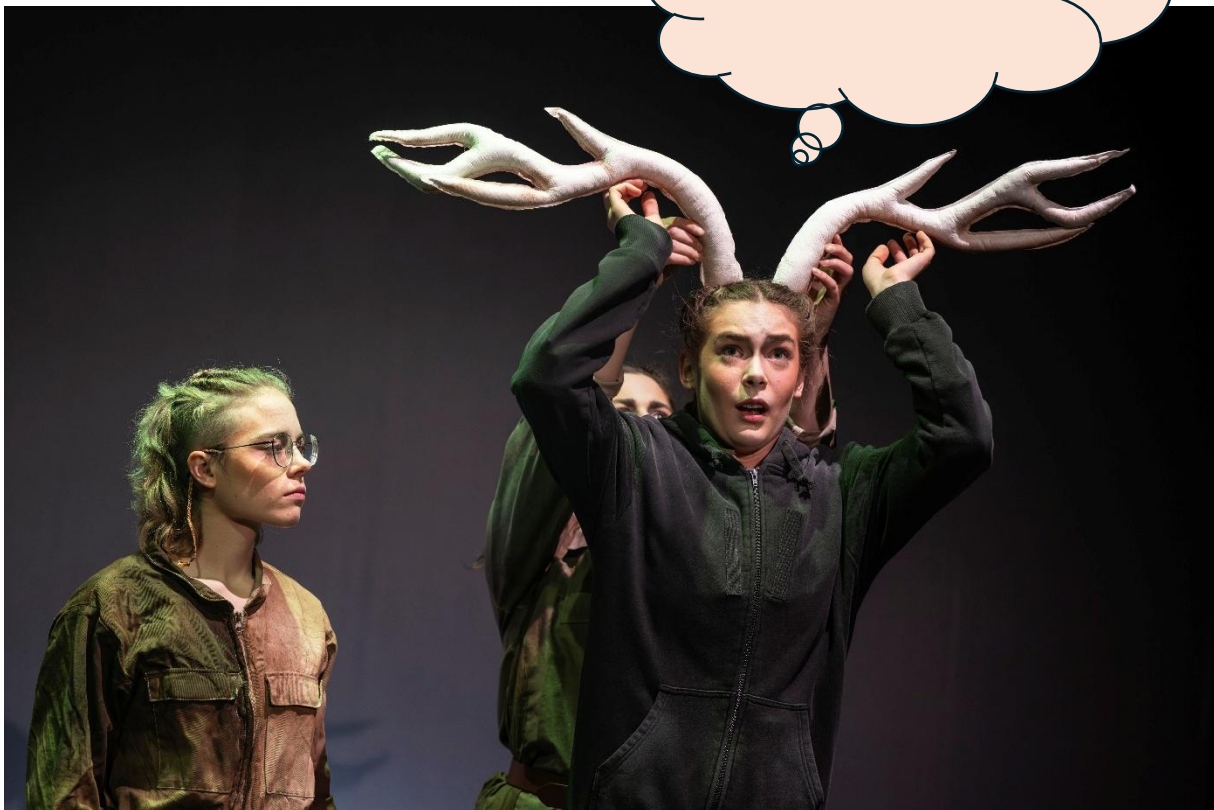
## Visuelle Einstimmung

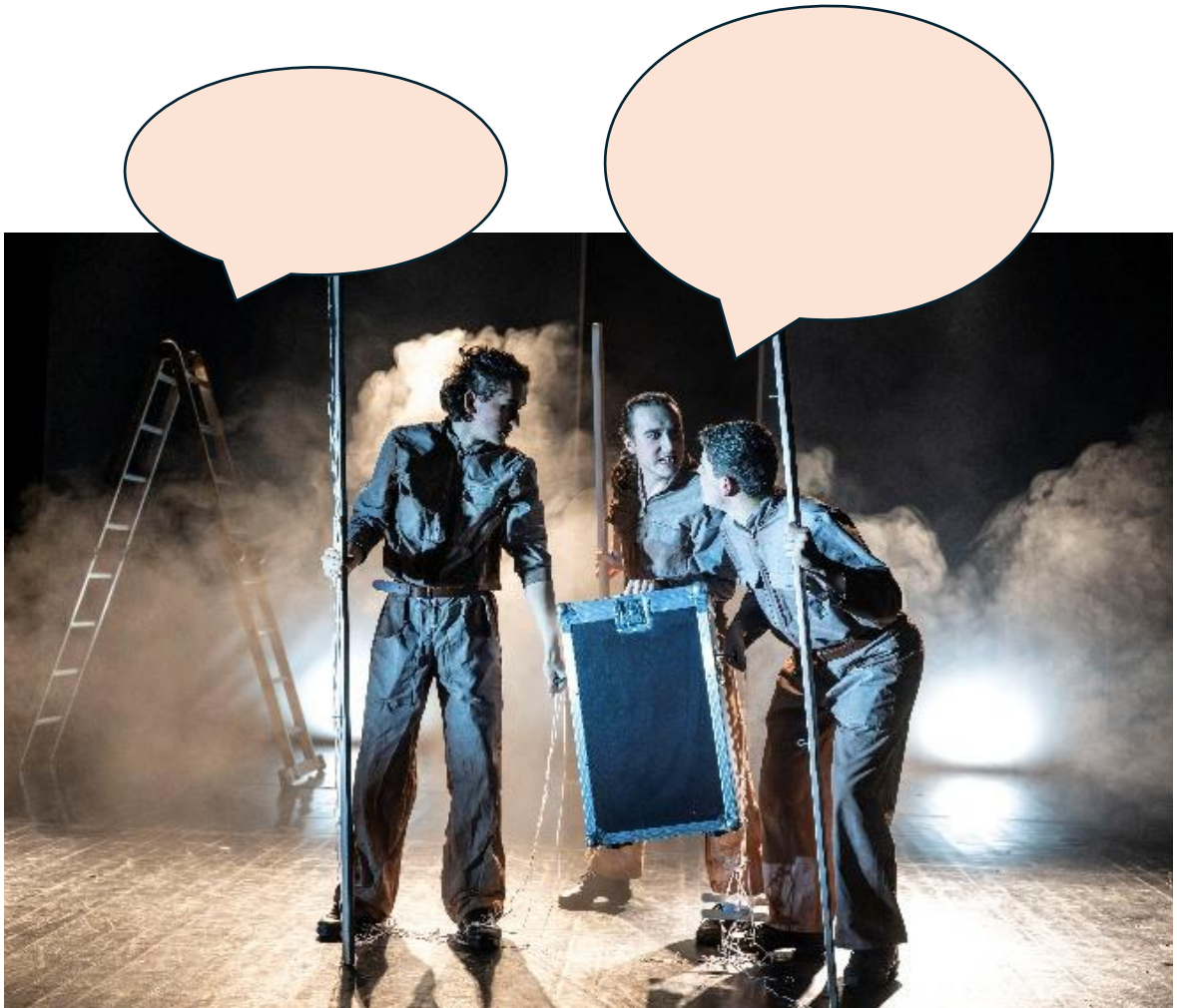


Hier findet ihr eine Auswahl von Bildern aus unserer Inszenierung. Es gilt nun gemeinsam erste Assoziationen zum Stück zu entwickeln.

- Findet euch dazu zu zweit zusammen und beschreibt euch kurz, was ihr auf dem jeweiligen Bild seht.
- Überlegt dann, zu welcher der verhandelten Metamorphosen (siehe S.4) dieses Bild gehören könnte und gebt dem Bild einen Titel.
- Füllt nun die Sprechblasen. Was könnten die jeweiligen Figuren in diesem Moment sagen / denken?







## Mach dir ein eigenes Bild!

Diese Übung soll euch einen spielerischen Überblick über die in der Inszenierung aufgegriffenen „Metamorphosen“ geben.

- Findet euch zuerst in Kleingruppen von 2 - 3 Personen zusammen und lest euch gemeinsam die Erläuterungen auf **Seite 4** dieser Mappe durch.
- Wählt nun eine der Geschichten aus. Im besten Fall arbeitet jede Gruppe an einer Sage.

### A Assoziationen

- Findet nun erste Assoziationen zu den wesentlichen Figuren „eurer“ Geschichte. Wie stellt ihr sie euch vor? Wie könnten sie aussehen? Welche Eigenschaften vermutet ihr, nach dem, was ihr aus dem Text über sie erfahren habt. Notiert eure Gedanken und lasst eurer Fantasie freien Lauf. Es gibt keine falschen Antworten.



### B Skizze

- Fertigt nun, auf der Grundlage eurer Assoziationen, eine zeichnerische Darstellung der Hauptfigur/ Hauptfiguren „eurer“ Geschichte an – wenn möglich VOR und NACH ihrer Verwandlung.
- Präsentiert danach eure Werke und lasst die anderen gerne raten, welche Figur ihr gezeichnet habt.



### C Standbild

- Stellt nun eine Situation aus „eurer“ Geschichte nach. Dies als Standbild.
- Überlegt euch dazu, wer in welche Figur schlüpft und beantwortet dann für euch folgende Fragen: Welche Körperhaltung hat diese Figur? Wie schaut sie und wohin? In welchem körperlichen Verhältnis steht sie zu den anderen Figuren? Was tut diese Figuren in diesem Moment. Baut dann euer Standbild.
- Zeigt euch anschließend eure Standbilder und lasst die anderen beschreiben, was sie sehen. Ist die Geschichte zu erkennen?



## Beobachtungsaufgaben zur Inszenierung

Wählt einen der folgenden Aspekte (Figuren, Kostüm & Requisiten, Bühnenbild & Licht, Ton, Dramaturgie) aus und achtet während der Vorstellung insbesondere auf diesen.

### Figuren:

- Welche Figuren tauchen auf? Welche Figuren hast du wiedererkannt?
- Welches Wort würde die jeweilige Figur beschreiben? (bodenständig, ängstlich, machthungrig, einfältig ...)
- Entspricht die Darstellung deinen Erwartungen?

### Kostüm & Requisiten:

- Beschreibe das Grundkostüm. Woran erinnert dich das? Passen diese Kostüme inhaltlich zum Stück? Begründe deine Antwort.
- Welche Requisiten (Gegenstände) und Kostümteile wurden den jeweiligen Figuren zusätzlich verpasst?
- Welche Objekte erweckt das Ensemble zum Leben? Welche Figuren verkörpern die jeweiligen Objekte?

### Bühnenbild & Licht:

- Welche „großen“ Bühnenelemente werden benutzt? Wie wirkt diese Bühnensituation auf dich?
- Auf welche Weise werden die Elemente benutzt? Gibt es Überraschungen?
- Welche Rolle spielt das Licht? Benenne einzelne Szenen, in denen einzelne Lichtstimmungen eingesetzt werden und beschreibe deren Wirkung auf die Szene.

### Ton:

- Wie wird die Musik im Stück produziert? Beschreibe einige Situationen.
- Welche Instrumente wurden aktiv auf der Bühne gespielt?
- Welchen Effekt hat die Musik auf die jeweilige Stimmung der Szene?

### Dramaturgie:

- Welche Szenen empfindest du als spannend? Welche sind lustig? Welche sind berührend?
- Ist dir eine bestimmte Szene im Gedächtnis geblieben? Beschreibe, welche!
- Gab es konkrete Momente im Stück, die bestimmte Gefühle in dir ausgelöst haben? Haben sie dich amüsiert, nachdenklich, betroffen oder sogar wütend gemacht? Warum?
- Hast du einen Lieblingssatz aus dem Stück mitgenommen? Wenn ja, welchen und warum?
- Welche Figuren waren dir sympathisch oder unsympathisch und weshalb?
- Welche Arten von Verwandlung konntest du in den Szenen erkennen? Wie wurden diese szenisch dargestellt?

## NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

### Assoziationen zum Stück: Artefakte



- Sucht euch einen Gegenstand aus eurer Schultasche / eurem Klassenraum / eurer Jackentasche..., den ihr mit der gesehenen Inszenierung in Verbindung bringt.
- Welche Geschichten / welche Figuren oder welches Gefühl aus dem Stück assoziiert ihr damit?
- Stellt das ausgesuchte Objekt vor und erklärt, warum ihr es in Bezug auf das Stück gewählt habt.
- Erweiterung: Die ausgewählten Gegenstände werden, nachdem sie vorgestellt wurden, auf einem Tisch angeordnet und gruppiert. Dazu darf gerne diskutiert werden. Welche Gegenstände gehören inhaltlich zusammen? Welche bilden eine eigene Gruppe? Es entsteht eine Landschaft aus „Metamorphosen- Artefakten“.

### Auswertung der Beobachtungsaufgaben



Kommt anhand der Beobachtungsaufgaben über die Inszenierung ins Gespräch:

- Setzt euch dazu in einen Kreis und geht die Beobachtungsaufträge Punkt für Punkt durch.
- Zuerst äußern sich diejenigen, die während des Schauens auf den jeweiligen Aspekt geachtet haben, dann können die anderen auf das Gesagte Bezug nehmen und ggf. ergänzen.

Zum Schluss:

- Benennt euer persönliches Highlight aus dem Stück! An welche Situation / welches Bild erinnert ihr euch ganz besonders und warum?
- Gibt es offene Fragen zu einer der Szenen? Versucht die Fragen gemeinsam zu klären!

## ZU DEN FIGUREN



### Identifikation

Diese Übung zeigt, inwieweit ihr euch mit Ovids Figuren, ihren Wünschen, Motiven und ihrem Handeln identifizieren könnt.

- Stellt euch in einer Reihe im Raum auf. Es entsteht eine Linie im Klassenraum. Diese ist eure Skala. Legt fest an welchem Ende eurer Skala der PUNKT „IST MIR SEHR UNSYMPATISCH“ und an welchem Ende „IST MIR SEHR SYMPATHSCH“ ist.
- Geht nun die untenstehenden Figuren nacheinander durch und positioniert euch jeweils neu in eurer Reihe: Rückt ihr näher zum Reihenende „IST MIR SEHR UNSYMPATISCH“ oder zum Reihenende „IST MIR SEHR SYMPATHSCH“?
- Äußert euch jeweils zu eurer Position. WARUM habt ihr euch für das jeweilige Ende entschieden? WARUM könnt ihr die Wünsche, Motive oder das Handeln der jeweiligen Figur nachvollziehen/ oder eben ganz und gar nicht? Wie haben sich die anderen entschieden? Seid ihr euch einig oder gibt es verschiedene „Lager“. Tauscht euch aus!
- **Phaethon, Arachne, Medusa, Aktaeon, Narciss, Echo, König Midas, Philemon und Baucis**

### Aus der Sicht von



Nachdem ihr euch mit eurer persönlichen Sympathie oder Antipathie für die jeweiligen Figuren beschäftigt habt, gilt es nun, sich in die jeweilige Figur hineinzusetzen, unabhängig davon, wie ihr persönlich zu ihrem Verhalten steht. Ihr werdet also möglicherweise auch in die Rolle des „Bösewichts“ schlüpfen und versuchen aus seiner Perspektive zu argumentieren. Habt Spaß an euren Ideen! Keine Angst – dies ist eine ROLLE und hat nichts mit euch privat zu tun!

- Findet euch im ersten Schritt zu 2. zusammen und entscheidet, wer von euch in eine der untenstehenden Rollen schlüpfen wird und wer diese Figur gleich interviewen wird.  
**Phaethon, Arachne, Medusa, Aktaeon, Narciss, Echo, König Midas, Philemon und Baucis**
- Aufgabe des Interviewers im Vorfeld: denkt euch 4 Fragen aus, die ihr der Figur stellen möchtet. erinnert euch dazu noch einmal daran, was ihr alles über diese Figur wisst.
- Aufgabe für die Figur im Vorfeld: erinnert euch daran, was ihr alles über die Figur wisst und überlegt euch dann: Was könnten die Motive dieser Figur sein? Warum handelt sie, wie sie handelt? Was könnte sie lieben? Was könnte sie nicht leiden? Was könnte sie sich wünschen?
- Startet nun das Interview, gern auch mit Zuschauern: Das Ganze muss nicht länger als 4 Minuten dauern. Versuch euch ernsthaft in die jeweilige Figur hineinzugeben und aus der Sicht dieser Figur zu fragen bzw. zu antworten. Euer Improvisationstalent ist gefragt! Viel Vergnügen.

### Objekte, die Co-Stars der Inszenierung



Die Inszenierung nutzt Objekttheater, um von den jeweiligen Metamorphosen zu erzählen.

- erinnert euch im ersten Schritt noch einmal gemeinsam, welche Objekte in der Inszenierung zum „Leben erweckt“ werden. Diese Objekte sind die heimlichen Co-Stars der Inszenierung!
- Schritt 1: Findet euch nun zu 2. zusammen und schaut euch die folgenden Fotos an. Jeder von euch wählt nun einen abgebildeten Gegenstand aus und überlegt sich einen kurzen Untertext zur abgebildeten Situation. Jeder von euch schlüpft also in die Rolle eines der abgebildeten Gegenstände und überlegt, was der Gegenstand in dieser Situation „denken“ könnte. Notiert diesen Untertext.
- Schritt 2: Erfindet nun einen kurzen Dialog zwischen diesen zwei Gegenständen. Stellt euch dazu vor, dass die beiden sich während der Aufführung hinter der Bühne treffen und über ihre Rolle im Stück und ihre Szene sprechen. Wie nehmen sie sich wohl wahr?



Die Zöpfe der Medusa



Das Teller- Gesichter von  
Philemon und Baucis



Die schwatzhaften Blumen  
aus Narciss & Echo



Das Pferd (Sonnenwagen)  
des Phaethon



Die Hose als Nachbar von  
Philemon und Baucis

## ZU DEN THEMEN

### Und die Moral von der Geschichte?



Diskutiert offen in der Klasse:

- Welche Themen stecken in den einzelnen „Metamorphosen“?
- Welche menschlichen Werte werden verhandelt? Welches menschliche Fehlverhalten? (z.B. *Hochmut, Schicksal, Nächstenliebe, Maßlosigkeit ...*)
- Könnt ihr in einigen Metamorphosen also so etwas wie eine Moral ablesen? Was kann daraus gelernt werden? – Vervollständigt, wenn möglich - zu jeder „Metamorphose“ den Satz

**Und die Moral von der Geschichte ist ...**

## Aktuelle Bezüge



Fallen euch aktuelle Bezüge aus Politik und Gesellschaft ein? Recherchiert und findet jeweils ein aktuelles Beispiel zu den folgenden Situationen:

- der riskante „Höhenflug“ des Phaethon
- die ungerechte Bestrafung eines Opfers z.B. der Medusa, um die göttliche / gesellschaftliche Ordnung aufrecht zu erhalten
- der Mut der Arachne, das Fehlverhalten des Zeus, also das des Mächtigeren, offen zu kritisieren
- das unverhältnismäßige Jagdverhalten des Aktaeon
- das „Türenöffnen für Fremde“ von Philemon und Baucis
- die Abwehrhaltung gegenüber Bedürftigen der Lykischen Bauern
- die Prunksucht des König Midas
- die übermäßige Selbstliebe des Narciss
- der auf Echo lastende Fluch, Worte anderer nur wiederholen zu können, statt eigene Gedanken zu äußern